



Die Ausstellung kommt nach Mainz auf Initiative des Vereins

Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main e.V.
Carl-Zeiss-Straße 32
55129 Mainz

Telefon: 0 61 31 - 6 17 26 58

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag
9:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

www.eltern-kinder-trauer.de



**Trauernde
Eltern & Kinder**

und der
Katholischen Cityseelsorge Mainz Station Antonius
Adolf-Kolping-Straße 6
55116 Mainz
Tel.: 06131/221869
www.cityseelsorge-mainz.de

Station cityseelsorge
antonius

© Alle Rechte der Ausstellung bei Fotografin
Stefanie Oeft-Geffarth und der Trauerbegleiterin
Katrin Hartig.



Unsere Haut als
Gefühlslandschaft

11. bis 25. Oktober 2018
Ausstellung in der St. Antonius Kirche Mainz



„Ich wollte etwas, was ich immer bei mir trage“, so begründet Gela ihre Entscheidung für ein Tattoo nach dem plötzlichen Tod ihres Sohnes. „Es ist die optische, nach außen getragene Verbindung zu meiner Mama“, ergänzt die 23jährige Jennifer. Ein Name, den man nie vergessen will! Ein Datum, das immer bleibt! Weil sie sich für immer an einen geliebten, verstorbenen Menschen erinnern wollen, lassen sich viele Menschen in ihrer Trauer ein Tattoo stechen.

Das Tattoo kann Liebeserklärung und Brücke zum Verstorbenen sein, wie für den 51jährigen Jürgen: „Unsere Trauer hat uns ja auch dahin geführt, dass sich unsere Meinung über Tattoos komplett geändert hat“, sagt der um seine Tochter trauernde Vater.

Über 100 Menschen folgten dem Aufruf der **Fotografin Stefanie Oeft-Geffarth** und der **Trauerbegleiterin Katrin Hartig**. Sie interviewten und fotografierten diese Trauernden. Die Geschichte ihrer Tattoos und ihrer Trauer erzählt die Fotoausstellung „Unter die Haut“.

Ein Handabdruck, die letzten Worte aus dem Abschiedsbrief, eine Kinderzeichnung. Ob Mann oder Frau. Jung oder Alt. Das Tattoo ist ein Statement für immer, denn Trauer geht nicht vorbei. Sie verändert sich und sucht nach Ausdruck. Sie will gesehen werden. Diesem Anliegen will das Projekt gerecht werden.



11. bis 25. Oktober 2018

St. Antonius Kirche Mainz,

Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-16 Uhr,
Dienstag 10-19 Uhr, Samstag nach Absprache

Vernissage: 11. Oktober 2018, 18 Uhr

Hartwig von Papen, Familientherapeut,
Klinikseelsorger der Universitätsmedizin i.R.

Musik: **Philipp Steiner**, Bluesgitarre und
Chris Jones, Akustische Gitarre

17. Oktober 2018, 18 Uhr

Zeit zum Gedenken – Ökumenischer Impulsgottesdienst mit dem evangelischen Stadtkirchenpfarrer **Gregor Ziorke** und der Pastoralreferentin der Cityseelsorge Mainz, **Maria Grittner-Wittig**.

19. Oktober 2018, 18-20 Uhr

Das „Offene Singen“ der kath. Gemeinde St. Bonifatius in Hochheim wird getragen von einer Gruppe Musikbegeisterter. „Wir haben Freude am „Neuen Geistlichen Liedgut“ und an Liedern aus Taizé. Wir wollen motivieren zum Mitsingen, so wie wir das in Gemeindegottesdiensten und seit 4 Jahren im Erinnerungsgottesdienst für unsere verstorbenen Kinder am 2ten Sonntag im Dezember tun. Wir laden zum Mitsingen ein, einstimmig und mehrstimmig. **Wir freuen uns auf DICH!**“

Finissage: 25. Oktober 2018, 19:30 Uhr

Panta Rhei - „Alles fließt“ – dieser Satz des Philosophen Heraklit bedeutet für die Mainzer Musikgruppe seit 1996: VIEL IMPROVISATION !

Joachim Enders - Flöten, Trommel

Chris Jones - Gitarre, Percussion, Bass

Harald Koegler - Gitarren, Han, Flöte

möchten die Zuhörer in dieses Fließen einbeziehen.

„Ich wollte etwas, was ich immer bei mir trage“